

schulblatt 14

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

06. Oktober 2016

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

kaum zu glauben, aber es ist schon wieder an der Zeit, Ihnen allen schöne Herbstferien zu wünschen. Kamen wir nicht gerade erst aus dem Sommerurlaub?

Vielleicht liegt der rasante Flug der Tage und Wochen an dem goldenen Spätsommer, der uns eine wunderbar sonnige erste Schulphase in diesem Jahr geschenkt hat, vielleicht liegt es an dem Mammut-Trip ins Salzburgerische Land, von dem viele zwischendurch immer noch wieder gerne zehren, der aber auch hin und wieder noch einen kurzen Erholungsbedarf einfordert. Was auch immer der Grund ist, freuen Sie sich auf eine kleine schulische Atempause und studieren Sie dieses Schulblatt ganz genau, es gibt sehr viel zu lesen und darunter sind auch durchaus wichtige Dinge.....!

Herbstlich grüßt
Jörn Rüter

IN EIGENER SACHE

... und eigentlich immer noch auf Suche!

Vor einem Jahr haben wir bereits einen Aufruf gestartet, und nun kann man es vielleicht noch einmal wiederholen: **Wir suchen ziemlich dringend einen zweiten Layouter für das Schulblatt.** - Es wäre sinnvoll, wenn Sie flott mit „In-design“ arbeiten können und aller 14 Tage am Wochenende etwas Zeit für die Schule opfern wollen. Jan Brüggemann, unser jetziger Layouter, freut sich bestimmt über Unterstützung.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch einfach: schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de, alles Weitere kann man dann mündlich klären.

Jörn Rüter

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Ein Sommernachtstraum

nach William Shakespeare

Aufführung der Klasse 8a

Regie: Baiba Bekeris

Freitag, 11. November / 20.00 Uhr
Samstag, 12. November / 19.00 Uhr

„O Qual! O Schmerz! O Tod! Mit fremdem Aug' den Liebsten wählen!“ – Eigentlich gilt die Regel, dass der Vater den Liebsten seiner Tochter bestimmt. Doch dazu kommt es nicht. Denn Puck, ein aufgeweckter Elf, bekommt eine Zauberblume in die Hände und stiftet mit dieser Zwietracht und Verwirrung unter den Liebenden. Gleichzeitig probt eine Gruppe von Handwerkern für die baldige Hochzeit des Herzogs eine Liebestragödie. Doch läuft auch hier nicht alles nach Plan – und so nimmt das Chaos seinen Lauf... Werden die Handwerker ihr Stück wirklich aufführen? Finden die Liebenden wieder zueinander? Sehen Sie selbst!

Die Schüler der 8a



KARTEN:

Vorverkauf: Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 03.11. **Direktverkauf** am 04.11. von 9.30-10.30 Uhr im Foyer und an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

„Der lachende Anthroposoph“

Erste Aufführung mit Texten und Liedern zum Schul-Zeitgeschehen von Tillmann Bendikowski, Stefan Döring und Sebastian von Verschuer.

Aktuelles Programm 2016:
„Es brennt noch Licht im Reinkarnationsbüro...“

Hier wird ausgesprochen, was mancher nur so denkt. Hier kommen die Fakten ans Licht, die den Schulalltag untergründig bestimmen.

Hier ist Platz für Sehnsüchte nach einer besseren Waldorfwelt.

Es könnte (trotzdem) lustig werden...
Kommen Sie am Mittwoch, den 12. Oktober um 20:00 Uhr ins Oberstübchen!

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Schachgruppe hat wieder Fahrt aufgenommen!

Die Schachgruppe unserer Schule trifft sich wieder, und zwar immer **am Freitag, um 16.30 Uhr, im Klassenraum der 12a**. Wer Lust hat, die Geheimnisse des königlichen Spiels zu ergründen, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Empfehlenswert ab der vierten Klasse. (Genaue Termine in der Übersicht).

Gerardo Cohrs

INFORMATIVES

Schließfächer

Unsere Schließfächer, die bunt verteilt Schulhaus stehen und tagsüber hoffentlich nahezu ausschließlich mit Musikinstrumenten befüllt sind (denn dafür wurden sie extra angeschafft!!!), sind momentan alle besetzt. **Bis zum 1.11.2016 ist bitte bei Frau Scholz im Büro die Miete für das Schuljahr (20,- €) zu entrichten.** Hilfreich ist es auch, wenn man kurz Bescheid gibt, das man sein Fach nicht mehr benötigt.

Die Schließfächer, die bis Anfang November nicht bezahlt sind, werden umprogrammiert und können dann neu vermietet werden.

Jörn Rüter / Nathalie Hauptmann

Wie gut das tut!

Bei unserem ersten Elternabend in der Oberstufe mit den neuen Klassenbetreuern durften wir erfahren, dass unsere Klasse mit guten Gewohnheiten gestartet ist!

Die Jugendlichen werden als humorvoll, neugierig und gut erzogen wahrgenommen. Weitere Worte wie: offene Klasse, lernbegierig und gute Umgangsformen lassen uns Eltern -mit den neuen Lehrern gemeinsam- sehr dankbar auf die Klassenlehrerzeit zurückblicken.

Mein persönlicher, herzlicher Dank an Irmela Elson für acht Jahre fruchtbare Saat sei hiermit ausgesprochen.

*Andrea Stavenhagen
(Mutter in der 9b)*

INFORMATIVES

Unsere Schulküche – eine Erfolgsgeschichte

Liebe Eltern, liebe Kollegen, liebe Schüler,

ich überblicke nun mehr als 20 Jahre die Entwicklung unserer Schulküche. Um die Jahrtausendwende wurde die Küche so wenig genutzt, dass wir an eine Verpachtung dachten und wir einen Raum für den Hort in die Mensa bauten, da so viel Platz in der Mensa vorhanden war. Damals wurden durchschnittlich 120 Essen produziert.

Heute ist die Situation anders. Dank des guten Rufs unseres Küchenteams und der täglich schmackhaften Speisen ist die Essenzahl auf knapp 400 täglich angewachsen. Das Essen wird von den Schülern angenommen, wie es unser Wunsch war. Ein großes Lob an die Küchencrew sei hiermit ausgesprochen.

Mit diesem rasanten Wachstum sind aber leider andere Schwierigkeiten aufgetreten. Die Küche und die Lagerräume sind sehr eng und die Mensa ist zu klein geworden. Es gibt zwar mittlerweile eine zweite Essenausgabe, und trotzdem gibt es zeitweise Warteschlangen vor den Ausgaben.

Aus diesem Grunde müssen wir alle etwas mithelfen, damit das Mittagessen so reibungslos und angenehm wie möglich ablaufen kann.

Die Schüler sind gebeten die Ranzenfächer zu nutzen. Sind diese belegt, nehmen die Schüler den Ranzen bitte mit an den Tisch. Auf keinen Fall sollen diese Taschen im Weg liegen. Roller, Boards und Musikinstrumente können nicht mit in die Mensa. Beim Verlassen der Mensa, z.B. auf den Sportplatz, muss der Ranzen mitgenommen werden.

Weiterhin haben wir uns entschieden nur noch komplette Menüs zu verkaufen. Es ist nicht mehr möglich, auf einzelne Komponenten gegen Preisnachlass zu verzichten oder einzelne Komponenten anders zu kombinieren, als im kompletten Menü vorgesehen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme, die nicht nur wirtschaftlich sinnvoll ist, sondern auch die Betriebsprozesse beschleunigt.

*Hamburg, den 30.9.2016
Matthias Farr*

INFORMATIVES

Neue Kollegen stellen sich vor

Heute: unser neuer Schularzt Dr. med. Dirk Häger

Seit dem Schuljahresbeginn nach den Sommerferien bin ich an der Waldorfschule Wandsbek als Schularzt tätig.



Ich führe eine ärztliche Privatpraxis mit den Schwerpunkten Anthroposophische Medizin und Naturheilkundliche Verfahren (www.arztpraxisdirkhaeger.de). Außerdem bin ich ärztlicher Leiter des Norddeutschen Institutes für Alternative Medizin (NIAM) mit dem Schwerpunkt Systemische Arbeit (www.niam.de). Mit meinen beiden Söhnen und meiner Frau lebe ich in Hamburg. Als Schularzt möchte ich ein besonderes Augenmerk auf die systemischen Zusammenhänge von Familie, Kind und Schule, sowie die psychisch / seelischen Themen der Kinder legen. Dabei geht es mir darum, Bedingungen zu schaffen, die eine freie Entfaltung der Kinder ermöglichen.

Wie, Sie waren nicht im Salzburger Kuddelmuddel??



Verehrter Nicht-Zuschauer, da haben Sie aber was verpasst!!! Wenn der Toni mit der Vroni (oder der Steffi?) und der Frank mit der Steffi (oder der Erika?) und die Erika mit dem Max (oder dem Frank?), wenn Herr Knopp(fffffff) mit den Servierdamen und Herrn Dahlmann mit Tante Olga, aber Gerda ohne den Bergführer und Anneliese ohne Alois..... ja, dann ist das Salzburger Kuddelmuddel in dieser Saison perfekt!

Drei Abende lang durften wir uns von Lehrern, Bühnenmeister und zwei der Damen, die sonst für unser leibliches Wohl sorgen („Danke, danke, danke, Frau Tönnishoff!“), nach Salzburg einladen lassen. Und als Heimatliebende kamen wir sogar in den Genuss von Hamburger Slach, wengleich der Bergführer diesen Genuss leider nicht erkannte.... Und „was für'n schöner Mann“ da immer auf der Bühne (davon)lief! Ausserdem ging es um Rennfahrer, Giftmischer, Konkurrenz, Pleitegeier, Rezept-austausch, geschmackloses Parfum, verloben, entloben, fensterln, busserln..... ach, es war ja so schön! Glauben Sie nicht? „Jetzt nehmen Sie mal den Fuss vom Jaspedal, Männeken!“

Die Salzburger, Berliner und Hamburger führten uns nämlich auch durch das örtliche Konkurrenzdenken. Wer hat die beste Nockerln-Köchin? Dafür konnte „Mann“ sich sogar vorstellen zu heiraten – vor allem, wenn man vom schlecht wirtschaftenden Alois die Gaststätte ersteigern wollte. Aber der Inkognito-Knopp(fffff) schaltete Tonis Ampel auf rot und ersteigerte das lebende Inventar gleich mit („da kann ik mir ja jar nich entscheiden...“).

Wären Sie dabei gewesen, hätten Sie die Beantwortung wichtiger Fragen hören können: Welcher Gast übernachtet wo? Offiziell oder inkognito? Wer ist Franzl Rieger? Hat er Frank Rex verschleppt? Sind russisch-impulsive Gene (von mütterlicher Seite) durch Parfum oder energische Ansagen zähmbar („Wenn sie NEIN sagt, sagen Sie JA!“)? Passt eine Pneu-Fabrik zu einem Rennfahrer mit Unternehmen?

Ach so, Sie hatten was Besseres vor. Was Besseres??? Also „das importiert mir gar nicht!“ Sie haben nämlich verpasst, welch schauspie-



lerische Talente sich offenbart haben! Welch dialektale Fähigkeiten, gesangliche Glangleistungen und tänzerische Fertigkeiten! Vom Augenschmaus der Kostüme, über den imaginären Nockerln-Gaumenschmaus bis zum Ohrenschaus der Solisten, des Chores und des Orchesters! Ihnen entgingen so „die schönen, alten Häuser aus der Rennessangs“, die „Zitrrrounenjedde“, die russischen Vorfahren („schsch-sch“!), „Klein-Erna nur in Groß“ und die ungeheure Erleichterung, als Tante Olga kam und endlich mal G`spusis sortierte....

Ach, wenn Sie doch gesehen hätten, wie anmutig das Ballett über die Bühne schwebte, wie wir beim Anblick des Schuhplattlers Knoten in den Blick bekamen und wie uns beim Russentanz der linke Fuss zuckte....

Verstehe, Sie mögen es lieber sanfter. DAS hätten Sie aber auch haben können! Ob Laternenlied mit Laute, Sehnsuchtsausbrüche oder Heimatliebe (auch mit Perle), die Bandbreite war großartig! Und mal unter uns, die Portiers in ihren feschen Uniformen und die Lederhosen im allgemeinen waren auch sehr adrett, während andere schöne Männer die steile Wand bezwangen oder Geschäfte tätigten. Also eine wirklich rundum großartig Regie-rte Vorstellung!!!

Ach, Sie hatten gar nichts Besseres vor, sondern haben nur keine Karten mehr bekommen? „Jetzt sitzen wir aber ganz schön tief drin in der Mausefalle“... Na, dann erzähl ich Ihnen eben die Moral des Abends:

1. Reisen Sie niemals inkognito, sonst wird bei Ihrer Abreise das ganze Hotel alarmiert.
2. Verstecken Sie sich in anderen Kleidern, falls Sie ohne russisch-stämmige Damen suppiere möchten.
3. Kündigen Sie erst, wenn Sie sich über den Gesundheitszustand Ihres Direktors informiert haben.
4. „Wenn sie zweimal mit dem Fuss stampft, dann werfen Sie ihr das Zeug vor die Füße.“
5. „WIIIIIIIDERSPRECHEN SIE NICHT!!!“

So, lieber Nicht-Zuschauer, beim nächsten „Kraftakt“ der Lehrer bestelle ich Ihnen einfach Karten mit, und bis dahin verbleibe ich mit kuddelmuddeligen Nockerln-Grüßen aus Salzburg.

Kerstin Wiese

...weitere spontane Reaktionen:

..... das war ein ganz großartiger Theaterabend, mit ausdrucksstarken Schauspielern, kurzweiligem Inhalt, sehr lustig gespielt, hervorragend inszeniert, musikalisch schön gespickt und einfach sehr, sehr schön!!! Toll, was Ihr Lehrerkollegium auf die Beine stellen kann, da kann man neidisch werden.

Jürgen & Claudia Preuß



....mit etwas Verspätung möchte ich doch meiner unendlichen Begeisterung Ausdruck verleihen ob des grandiosen Salzburg-Spektakels! Ich habe schon lange nicht mehr so gelacht! Sie und ebenso die anderen DarstellerInnen (ich sage nur: Frau Zickwolf!!! Frau von Pilsach!!! Frau Lemcke!!! Der besoffene Herr Malaschitz!!!! Herr Vier!!!!!! Herr Hübner!!!! Ach, die ganze Bande!) waren einfach hinreißend! Davon abgesehen haben Sie mir einen Song meiner frühen Kindheit wieder in Erinnerung gebracht: Zu den „Salzburger Nockerln“ pflegte meine Mutter vormittags ihre Hausarbeit zu

erledigen, und da ich nicht in den Kindergarten ging, bin ich damit aufgewachsen. Peter Alexander galore!!! Ich kann das Lied auswendig und habe zum Missfallen meines neben mir sitzenden Sohnes mich nicht entblöden können mitzusingen...

Seien Sie alle aufs Feinste bedankt für diese wirklich großartige Vorstellung! Meine Empfehlung an das gesamte Ensemble und die Frau Regisseurin! Küsst die Hand!!!

*Herzliche Grüße
Annette Bopp*



Ja, Salzburg!!! War das erquicklich!!!! Ich habe es genossen in vollen Zügen. Diese Spielfreude, die Gesänge, die Musik, die herrlichen Charaktere, die verschiedenen Einlagen, einfach ein Genuss!!

Vielen, vielen Dank an das Ensemble. Es ist so notwendig sich auch mal zum Blöden zu machen und einfach nur Freude, Spaß zu haben. Wobei: Mit welchem Niveau!! Mein Kompliment an alle, samt Regisseurin, Musiker, Techniker, Schauspieler, Sänger, Enzianwesen, Tänzer, Kostümverantwortliche etc.

*Mit herzlichen Grüßen und auf bald
Roswitha Meyer-Wahl*

... hab ich da richtig gelesen, was ich nicht gelesen habe, was nicht drin steht im letzten Schulblatt: keine Kritik, kein Wort zu „Saison in Salzburg“? Oder hat es den Zuschauern dermaßen die Sprache und das Schreiben verschlagen bei dem, zu was dieses Kollegium auch noch fähig ist, neben all der sonstigen Arbeit? (Anm. der Redaktion: die Ausgabe 13 war gerade am AufführungsWE schon in der Mache!)

Wann haben Sie das denn einstudiert? Nachts? In den Pausen, die Waldorflehrer nicht kennen? Es sah nicht nach „aus dem Ärmel geschüttelt“ aus, obwohl es unheimlich locker rüberkam. Ich habe dieses Mal sogar den harten Stuhl nicht gespürt.

Ich dachte, ich kenne noch einige der Kolleginnen und Kollegen. Weit gefehlt! Etliche kenne ich ja wirklich nicht, andere habe ich offensichtlich nie gekannt und dann gab es welche, die nicht zu erkennen, weitere, die nicht wiederzuerkennen waren. Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll und wo aufhören mit meiner Begeisterung über diese Schauspieler. Pieke ich einzelne raus, tue ich den anderen Unrecht.

Denn sie waren alle gut! Und es war eine Team-Meisterleistung. In so einem Kollegium würde ich gerne noch einmal mitmischen.

Mein Sohn, 17jährig, der sich das zweimal freiwillig angeschaut hat!) sagte nur ganz nüchtern: „Hat ja auch Frau Doosry einstudiert.“ Klar weiß jeder an der Schule, dass sie die Garantin für gutes Theater ist. Aber es lässt sich ja auch nur rauslocken, was irgendwo verborgen in den Menschen steckt. (...) Ich könnte gerade so weiter fortfahren mit meiner Begeisterung, die sich bei uns am Sonntag zwischen ein großes Familienfest und eine längere Heimfahrt erfrischend hineinschob. Im Originalfilm von 1961 eine Seifenoperette wurde das Stück auf den Farmsener Schulbrettern zu einer überzeugend lustigen und begeisternden Komödie mit musikalischem Pep.

Das ruft nach Wiederholung! Eine Aufführung mit Smartphone-Viewing, denn das muss für das Familienalbum konserviert werden! Großen Dank an alle, die mitgewirkt haben!

Wolfgang Debus

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Elternschule

Welche Schritte geht mein Kind eigentlich in seiner Entwicklung? Wie kann ich diese stärkend begleiten? Was steht ihnen hemmend im Wege?

Diese und viele weitere Fragen beschäftigen uns, die Kollegen und Sie, liebe Eltern, sicher oft und in unzähligen Variationen. Jeder Mensch hat seine individuelle Entwicklung und unterliegt doch Gesetzmäßigkeiten, die zu kennen sehr hilfreich für die Begleitung ist.

Nach einem sehr anregenden Vortrag von Herrn Himmelstoß im Frühjahr, hat sich ein Kreis von Menschen gefunden, der regelmäßig Vortragende einladen möchte, die uns durch ihr Wissen und ihre Gesichtspunkte für die Arbeit mit den Kindern bereichern können.

Wir freuen uns, dass Herr Dr. med. Martin Straube für einen Vortrag zu dem Thema:

„Von Stufen und Stolpersteinen – die verschlungenen Pfade von der Schulreife bis zur Pubertät“

in unsere Schule kommen wird.

**Der Vortrag findet statt am:
Donnerstag, 10. November 2016 // 20:00 Uhr**

und ist als Gesamtelternabend gedacht, zu dem dann auf den folgenden Klassenelternabenden vertiefend gesprochen werden kann.

*Für den vorbereitenden Kreis
Britta Lichtenberg*

KLEINANZEIGEN

Seminarraum gesucht?

Allmende Seminarraum, 45 qm im Grünen, Holzfußboden, Lehmwände, kleine Pantryküche, stunden- oder tageweise Vermietung für Gruppen- und Einzelarbeit. Belegungsplan und weitere Infos: www.allmende-seminarraum.de

Info: Sonja Sannert / Tel.: 0176 - 431 36 066

Wer hilft im Garten?

Wir suchen dringend einen oder zwei kräftige Schüler, die in unseren Gärten helfen (Buddeln, Rasenmähen, Laub harken usw.)

Info an: Familie Zimowski / Tel.: 040 - 644 64 28

Wohnung gesucht

Familie Morvat aus Afghanistan, deren Sohn Reza unsere Klasse 9a besucht, braucht dringend Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung für 5 Menschen (Eltern und drei Söhne). Es wäre wunderbar, wenn sie nur kurzfristig in die Container in der Hafencity ziehen müssten.

Info an: Familie Zimowski / Tel.: 040 - 644 64 28



Pflegestellen frei

Sind Sie examinierte Pflegefachkraft (m/w) oder Pflegeassistent/in und suchen Sie Veränderung und eine neue Aufgabe im Osten Hamburgs? Dann freuen wir uns auf Ihre Mitgestaltung bei der Entwicklung und dem Aufbau unseres neugegründeten, anthroposophisch orientierten Pflegedienstes.

Gerne melden Sie sich zu einem persönlichen Gespräch bei Armgard Brunotte (0160-1771532) oder senden Sie Ihre Bewerbung an unser Büro in HH-Volksdorf (Rögenweg 9, 22359 Hamburg) philia.pflegedienst@t-online.de



Nachruf Ursula Altmeppen

Wir trauern um unsere Kollegin Ursula Altmeppen. Sie verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit am 22.9.2016.

Wir haben ihr unsere guten Gedanken für eine Genesung geschickt, jetzt senden wir ihr unsere Dankbarkeit für ihre unermüdliche Begeisterung in ihrer Arbeit als Russischlehrerin. Was sie denen gegeben hat, die Schüler oder Freunde oder beides waren, geht weit über das Fachliche hinaus. Sie erschloss mit ihrer Liebe zur Kunst auch ihren Mitmenschen die Innenansicht der Werke. So lebt sie in unserm Andenken.

Für das Kollegium, Kai Ohlen

TERMINES OKTOBER

Do	06.10.	20.00 Uhr	Elternvertreter-Treffen im Oberstübchen
Fr	07.10.	16.30 Uhr	Schach-Gruppe (Cohrs)
Mo	10.10.	20.00 Uhr 19.30 Uhr 20.30 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend Kindergarten Farmsen Elternabend Klasse 12c Elternabend Klasse 12a (Cartier/Held) Elternabend Klasse 12b (Zickwolff/Kuhnt)
Mi	12.10.	20.00 Uhr	„Der lachende Anthroposoph“ Kabarett im Oberstübchen
Fr	14.10.	16.30 Uhr	Schach-Gruppe (Cohrs)
Sa	15.10. bis	So 31.10.	HERBSTFERIEN

TERMINES NOVEMBER

Di	01.11.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2a (Lichtenberg) Elternabend 4b (Farr)
Do	03.11.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 15/16 Elternvertreter-Treffen im Oberstübchen
Mo	07.11.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (Orde)
Di	08.11.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 3a (Wüstenhagen) Elternabend 7a (in't Veld) Elternabend 9a (Zimowski/Cohrs)
Mi	09.11.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (Schmidt-Grimm)
Do	10.11.	20.00 Uhr	Vortrag Dr. M. Straube (siehe Ankündigungen)
Fr	11.11.	20.00 Uhr	„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare
Sa	12.11.	19.00 Uhr	Aufführung der Klasse 8a
Do	17.11.		Redaktionsschluss Schulblatt 16/16
Sa	19.11.	11.00 Uhr	WINTERMARKT
Mo	21.11.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 1b (Elson)
Di	22.11.	19.00 Uhr	Berichts - Elternabend Praktikum 10b
Mo	28.11.	19.30 Uhr	Berichts - Elternabend Praktikum 11a

FERIEN 2016 / 2017

jeweils erster und letzter Ferientag

Herbstferien	Sa 15.10.16	bis	So 30.10.16
Weihnachtsferien	Fr 23.12.16	bis	So 08.01.17
Frühjahrsferien	Sa 04.03.17	bis	So 19.03.17
Freie Tage über Ostern	Fr 14.04.17	bis	Mo 17.04.17
Himmelfahrt	Sa 20.05.17	bis	So 28.05.17
Pfingsten	Sa 03.06.17	bis	Mo 05.06.17
Sommerferien	Do 20.07.17	bis	Mi 30.08.17

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Willkommen in der Elternbücherei!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Buntstifte erwerben

Die Elternbücherei ist geöffnet von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht. Jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr: „Gespräche über Bilder“ Betrachtung von Werken der bildenden Kunst.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag **von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr**
Mittwoch **von 7:50 Uhr bis 13:00 Uhr**

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer. Wir haben Natalia Diel (E) als neue Mitarbeiterin gewonnen. Sie ist mittwochs von 7.50 Uhr bis 13.00 Uhr in der Bücherei

Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E), Nathalia Diel (E)

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368

Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // 040 / 855 02 805 // julia@raskopf.org

Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140

Gabriele Timm // 01577 / 3306312

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

Rahlstedter Weg 60

22159 Hamburg

Tel.: 040 - 645 895 - 0

Fax: 040 - 645 895 - 20

Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de

Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber, Jan Brüggemann

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als

Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro

abgeben oder an:

schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de